

# Presseinformation

Potsdam, 31. Juli 2009

Zu der Vorstellung des "Gemeinsamen Lagebildes Rechtsextremismus" für Sachsen-Anhalt und Brandenburg durch die Verfassungsschutzbehörden erklärt der Sprecher für ein Tolerantes Brandenburg, Dr. Andreas Bernig

## ***Länderübergreifende Zusammenarbeit beim Kampf gegen Rechtsextremismus ist zu intensivieren***

Rechtsextremismus macht nicht an den Landesgrenzen halt. Gemeinsame Lagebilder der Sicherheitsbehörden sind darum ein Schritt in die richtige Richtung. Entscheidend wird aber sein, ob mit gemeinsamen Schritten ein Weg eingeschlagen wird, um den Rechtsextremismus länderübergreifend zu bekämpfen. Gerade im Norden aber auch im Süden des Landes Brandenburg gibt es immer wieder Versuche von Rechtsextremisten in Brandenburg aktiv zu werden.

Insbesondere bei Versammlungsverboten ist zu beobachten, dass Rechtsextremisten diese ersatzweise in einem jeweils anderen Land dann versuchen zu umgehen. Die Feststellung der Verfassungsschützer, dass es kaum eine Zusammenarbeit zwischen Rechtsextremisten in Brandenburg und Sachsen-Anhalt gibt, ist aus Sicht der LINKEN fragwürdig.

Zudem ist in Brandenburg zu befürchten, dass aufgrund des Personalabbau und der damit verbundenen Umstrukturierung bei der Kriminalpolizei Arbeit von TOMEK und MEGA zumindest gefährdet ist und der Verfolgungsdruck nicht wie bisher aufrecht erhalten werden kann. Das zeigt sich auch daran, dass die Aufklärungsquote von rechtsextremistisch motivierten Gewaltstraftaten seit 2005 um 8,7 % , von 91,8 auf 83,1% zurückgegangen ist!

DIE LINKE fordert darum von der Landesregierung, die Zusammenarbeit von Polizei, staatlichen Institutionen und Behörden über die angrenzenden Bundesländer hinweg zu verstärken und einen verbesserten länderübergreifenden Informationsaustausch über aktuelle Ereignisse, Entwicklungen und Kooperationen der rechtsextremistischen Szene zu sichern.

DIE LINKE Fraktion  
im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
Pressesprecherin:  
Alexa Lamberz  
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37  
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40  
E-Mail: pressestelle@  
dielinke-fraktion.brandenburg.de